



Technische Lieferbedingungen Metallringwellschlauchleitungen

MN
20007-1.1

Ausgedruckte Dokumente unterliegen nicht dem Änderungsdienst.

Soweit im Einzelfall keine anderen Anforderungen vereinbart wurden, gelten folgende Technische Lieferbedingungen:

1 Auslegung und Fertigung

Die Auslegung und Fertigung der Metallringwellschlauchleitungen erfolgt gemäß DIN EN ISO 10380.

Soweit keine anderweitigen Angaben vorliegen, werden Metallringwellschlauchleitungen bis DN 100 für PN 16 und solche ab DN 125 für PN 6 ausgelegt.

Es wird angenommen, dass der Medium-Druck statisch ist und sich die Schlauchleitung im Betrieb nicht bewegt.

Die Längentoleranzen für Metallringwellschlauchleitungen betragen bis zu einer Schlauchleitungslänge von 1000 mm +15/-10 mm und ab einer Länge über 1000 mm +3/-1 %.

Nicht vorgesehen sind: Abrieb- oder Knickschutz, Rückhaltesicherung gegen Peitschen, Abschirmung gegen austretendes Fluid, Wärme-Berührungsschutz oder thermische Isolierung, Schallschutzisolierung, Futterrohr zur Reduzierung des Druckverlustes.

Dynamische Druckbelastung, dynamisches Biegen, Torsion bei Einbau und/oder Betrieb, Vibrationen, können zu einer Verkürzung der Lebensdauer führen. Siehe auch www.metzger-fluid.de, Downloads, Informationen.

2 Medium

Soweit keine anderen Angaben vorliegen, legen wir der Auslegung zugrunde, dass es sich um ein Medium der Fluid-Gruppe 2 mit dem Aggregatzustand flüssig handelt. Siehe Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU Artikel 4 Abs. 1, Buchst. c Ziffer ii.

3 Druck und Temperatur

Soweit uns vom Besteller keine Angaben zu Betriebsdruck und/oder Betriebstemperatur (Medium und/oder Bauteil) vorliegen gehen wir davon aus, dass der Besteller die Auslegung des Druckgerätes gemäß Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU selbst vorgenommen hat. Ohne Angaben zu den Umgebungsbedingungen gehen wir von 20 °C und 1 bar absolut aus.

Bei der Festlegung des maximal zulässigen Drucks PS ist die Temperaturabhängigkeit der maximal zulässigen Betriebsdrücke für die Komponenten der Schlauchleitung zu beachten. Wenn die Komponenten der Metallringwellschlauchleitung unterschiedliche maximal zulässige Betriebsdrücke aufweisen, gilt für die Schlauchleitung der jeweils niedrigste zulässige Betriebsdruck.

4 Biegeradius

Beim Einsatz von Metallringwellschlauchleitungen ist zu beachten, dass für das einmalige Biegen und für dynamisches Biegen unterschiedliche minimale Biegeradien gelten, die nicht unterschritten werden dürfen. Technische Daten können bei uns angefragt werden.

5 Werkstoff

Soweit uns vom Besteller keine Angaben zu Medien und zu den Betriebsbedingungen vorliegen gehen wir davon aus, dass der Besteller die Eignung der Werkstoffe des Druckgerätes (Metallringwellschlauchleitung) selbst geprüft und festgelegt hat

Die Eignung und Auswahl der Werkstoffe aller Einzelteile einer Schlauchleitung ist vom Besteller zu überprüfen. Dabei ist die Beständigkeit gegen Leitungsmedien in allen Betriebszuständen und gegen äußere Einflüsse zu berücksichtigen.

Muss Flächenkorrosion (Flugrost) im Bereich der Schweißnaht ausgeschlossen werden, ist der Werkstoff 1.4301 grundsätzlich nicht empfehlenswert.

6 Dokumentation

Die vorgeschriebenen Druckprüfungen werden im Rahmen der Fertigung durchgeführt und in unserem Haus dokumentiert, so dass gegebenenfalls noch nachträglich ein Druckprüfzeugnis erstellt werden kann.

Materialzeugnisse, Druckprüfzeugnisse und andere Dokumente werden nicht automatisch ausgegeben.

Solche Zeugnisse und Dokumente werden nur gegen Berechnung, bei ausdrücklicher Bestellung ausgefertigt und mitgeliefert.